Abteilung/FB
Fachbereich 10**Datum**
14.07.2015**Status**
öffentlich**Az:****Beratungsfolge:**

Schul-, Jugend- und Sozialausschuss

Sitzungsdatum:

30.07.2015

zur Kenntnisnahme

(Keine) Mitnutzung der Turnhalle Jungfernbusch durch die IGS Friesland-NordAbstimmungsergebnis Ja Nein Enthaltung**Bericht:**

In den vergangenen Monaten gab es Überlegungen über eine gemeinsame Nutzung der Turnhalle Jungfernbusch durch die benachbarte Grundschule und der IGS Friesland-Nord. Der Landkreis Friesland hatte sich 13 Zeiteinheiten der Turnhallennutzung für die IGS gewünscht. Zahlreiche Überlegungen und Gespräche haben aber ergeben, dass die Stadt Schortens nur 11 Zeiteinheiten zur Verfügung stellen kann, ohne die Belange der Grundschule einzuschränken. Vor diesem Hintergrund hat der Landkreis Friesland entschieden, eine entsprechende Nutzungsvereinbarung nicht abzuschließen.

Die mögliche gemeinsame Nutzung der Turnhalle Jungfernbusch wurde erstmalig im Schulausschuss am 29.01.2015 beraten (siehe SV-Nr. 11//1390). In dieser Sitzungsvorlage wurde dargestellt, dass die Unterrichtszeiten der Grundschule unverändert bleiben würden. Eine Anpassung der Unterrichtszeiten der Grundschule an das „Doppelstunden-Modell“ (= 90 Minuten) der IGS Friesland-Nord kommt nicht in Frage, da diese Zeiteinheiten für Kinder im Grundschulalter nicht geeignet sind.

Eine Anpassung der Unterrichtszeiten hätte allerdings auch zu keinem anderen Ergebnis geführt. Die „Leerzeiten“ entstehen durch die Sport-AG's der Grundschule an drei Nachmittagen. Dabei „blockiert“ eine AG-Unterrichtsstunde (= 45 Min.) der Grundschule jeweils eine Zeiteinheit (Doppelstunde) für die IGS.

Ebenso wurde in der Sitzungsvorlage der Bedarf der Grundschule an Hallenzeiten mit 13 Unterrichtsstunden (einschl. 3 AG's) und die „freien Kontingente“ für die IGS Friesland-Nord mit 11 Zeiteinheiten aufgeführt. Einvernehmen im Ausschuss bestand seinerzeit darüber, dass die Belange der Grundschule (insbesondere im Bereich des AG-Sports) nicht eingeschränkt werden sollen, so dass im Ergebnis festzuhalten war, dass dem Landkreis nur 11 (statt 13) Zeiteinheiten angeboten werden können.

SachbearbeiterIn		FachbereichsleiterIn:	Bürgermeister:
Haushaltsstelle:	☐ Mittel stehen zur Verfügung	UVP ☐ keine Bedenken ☐ Bedenken ☐ entfällt	
bisherige SV:	☐ Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung		
	☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung		
	☐ Jugendbeteiligung erfolgt		

Grundsätzlich stand der mögliche Abschluss einer Nutzungsvereinbarung stets unter dem Vorbehalt der künftigen Schulentwicklungsplanung. Vor diesem Hintergrund hat die VGS Jungfernbusch bereits ab dem kommenden Schuljahr einen höheren Bedarf an Hallenzeiten als zu Jahresbeginn absehbar war:

War der Bedarf bis vor einigen Monaten noch bei 12 Unterrichtsstunden pro Woche (8 Std. Sport-Regelunterricht zzgl. 4 Std. AG's), so liegt er jetzt aufgrund der aktuellen Schülerzahlen bei 15 Stunden (11 Std. Regelunterricht zzgl. 4 Std. AG's). Daneben sorgt die hohe Klassenstärke dafür, dass der ursprünglich geplante gemeinsame Sportunterricht der Regel- und Sprachheilklassen nicht mehr möglich ist und die Sprachheilklassen einen zusätzlichen Bedarf von 4 Std./Woche haben. Insofern ist die geplante gemeinsame Nutzung mit der IGS Friesland-Nord nicht mehr realisierbar. Der Kreisausschuss hat daher die gemeinsame Nutzung mit „nur“ 11 Zeiteinheiten für die IGS Friesland-Nord inzwischen abgelehnt. Das bedeutet aber auch, dass die im Haushalt veranschlagten Nutzungsentgelte von rd. 15.200 Euro/Jahr nicht generiert werden können.

Allerdings wird die Verwaltung ab dem kommenden Schuljahr 2015/6 die Hallennutzung in Roffhausen durch die Heinz-Neukäter-Schule (11 Std./Woche) in Rechnung stellen. Daraus ergibt sich ein Entgelt von rd. 6.200 Euro/Jahr. Somit wird ein Teil des bislang veranschlagten Entgelts kompensiert. Weitere Möglichkeiten werden zurzeit geprüft.

Anlagenverzeichnis: